

unter neun Archonten, die alljährlich neu gewählt und sämmtlich den edlen Geschlechtern entnommen werden mußten. Die Edelleute (**Gnpatriden**) besaßen alle Macht und Ehrenstellen und benutzten sie zum Vorteil ihres Standes. Sie waren die einzigen Richter und ihre Urtheilssprüche waren nicht frei von Parteilichkeit. Dabei hatte das Volk an den Lasten des Staats, an Steuern und am Kriegsdienste, reichlich mitzutragen. Sahen sich nun die Bauern durch die Not gedrängt, bei den abligen Gutsbesitzern, deren Fruchtäder größtenteils in der ergiebigen Ebene lagen, Geld aufzunehmen, so brachte sie der übermäßig hohe Zins in noch größere Abhängigkeit von ihren Gläubigern, denen die harten Schuldgesetze sogar das Recht gaben, sie in die Sklaverei zu verkaufen. Diese Zustände erzeugten eine tiefe Mißstimmung im Volke. Man sehnte sich nach einer besseren Ordnung der Dinge, und vor allem drang man auf Abfassung geschriebener Gesetze, um nicht ferner der Willkür der Edelleute preisgegeben zu sein. **Drakon** wurde beauftragt, diese Forderung zu befriedigen. Aber die allzugroße Härte seiner Gesetze, von denen man sagte, sie seien mit Blut geschrieben, war wenig geeignet, die Lage der niederen Klassen zu verbessern. Eine dumpfe Gärung gab sich allenthalben kund und drohte in offenen Aufruhr überzugehen. Da wurde **Solon** der Retter seines Volkes.

594

Solon stammte aus königlichem Geschlechte. Eine unermüdlige Lernbegierde erfüllte ihn von Jugend an, und diese veranlaßte ihn auch, auf Reisen zu gehen, um seine Kenntnisse zu bereichern. Aber mitten in der Unruhe des Wanderlebens blieb er mit seinem Sinnen und Trachten der Heimat zugewandt, und bei allem, was er beobachtete, überlegte er, wie er es für seine Vaterstadt verwerten könne. Bald stieg dem auch sein Ansehen so hoch, daß er an die Spitze der Regierung berufen wurde, mit dem Auftrage die verwirrten Verhältnisse durch eine neue Staatseinrichtung zu ordnen.

Zunächst war es Solon darum zu tun, die Lasten des Volkes zu erleichtern. Er verordnete, daß alle wegen Schulden in Knechtschaft gehaltenen attischen Bürger in Freiheit gesetzt würden, und daß sich auch fernerhin der Gläubiger nicht mehr an der Person des Schuldners vergreifen dürfe. Um die Rückzahlung eines Kapitals zu erleichtern, ließ er leichteres Geld prägen und erlaubte, daß alle nach altem Gelde gemachten Schulden in der neuen Münze bezahlt würden. Und damit auch in Zukunft der Bauer gegen die Habgucht der reichen Grundbesitzer gesichert sei, wurde der Zinsfuß herabgesetzt. Um Rechte und Pflichten in ein gleiches Verhältnis zu setzen, teilte Solon die Bürger nach ihrem Einkommen in vier Klassen. Nur die Glieder der drei ersten Klassen hatten Zutritt zu den Staatsämtern, während die der vierten einzig an der Volks-